

SEEBLICK

| KW 37, 12.09.2008 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Behörden & Parteien

«MS Sonnenkönigin» in Romanshorn

Nach langer Vorbereitung sticht die «MS Sonnenkönigin» endlich in See. Am Donnerstag, 18. September 2008, besucht sie auf ihrer ersten Fahrt Bregenz, Friedrichshafen und Romanshorn.

Jungfernfahrt der «MS Sonnenkönigin»

Endlich ist es soweit. Am Donnerstag, 18. September 2008, geht die «MS Sonnenkönigin» – das neue Eventschiff auf dem Bodensee – auf grosse Jungfernfahrt und wird in Friedrichshafen von Gräfin Bernadotte von der Insel Mainau getauft. Die «MS Sonnenkönigin» ist ein aussergewöhnliches Schiff für ausserordentliche Erlebnisse und eröffnet völlig neue Dimensionen. Die «MS Sonnenkönigin» ist ein Theater, eine Konzerthalle, ein Festsaal, ein Laufsteg, ein Tagungszentrum.

Hafenfest in Romanshorn

Nach der Taufe nimmt die Sonnenkönigin zusammen mit ihren Begleitschiffen Kurs auf Romanshorn, wo sie ca. 17.10 Uhr eintreffen wird. Stellvertretend für den Kanton Thurgau wird sie in Romanshorn vom Romanshorer Gemeindeammann Norbert Senn und dem Musikverein Romanshorn begrüsst. Nach der Ankunft der Sonnenkönigin und der Ansprache des Gemeindeammannes präsentieren die «Swing Kids» mit Dai Kimoto das Sonnenköniginnen-Lied «Swingin' on the boat». Ein Geschenk an Walter Klaus, den Inhaber und Auftraggeber dieses Riesenschiffes.

Die «MS Sonnenkönigin» fährt um ca. 17.35 Uhr weiter Richtung Rorschach, das Hafenfest ist dann aber noch lange nicht vorbei. Bis 20.00 Uhr geht das Hafenfest mit musikalischer Umrahmung weiter. Für die Kinder stehen eine Hüpfburg und Torwände zur Verfügung. Die Veranstalter freuen sich, wenn möglichst viele Romanshorerinnen und Romanshorer die «MS Sonnenkönigin» im Hafen Romanshorn begrüssen.

Auf den Begleitschiffen sind noch Plätze frei – Buchungen können direkt bei der SBS AG vorgenommen werden.

Stadtmarketing Romanshorn und
Marketing der SBS AG



Detailliertes Programm



**Donnerstag, 18. September 2008,
Hafen Romanshorn**

16.00 Uhr: Beginn Hafenfest mit Festwirtschaft. Für die Kinder: Hüpfburg, Torwände

16.00–17.00 Uhr: Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung

17.10 Uhr: Ankunft «MS Sonnenkönigin»

- Musikalischer Willkommensgruss vom Musikverein Romanshorn
- Willkomm durch den Gemeindeammann Norbert Senn
- Sonnenkönigin-Lied von Dai Kimoto und «Swing Kids»

17.35 Uhr: Abfahrt «MS Sonnenkönigin», Abschiedslied vom Musikverein Romanshorn

18.00 Uhr: Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung

20.00 Uhr: Ende Hafenfest ●

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



071 474 79 80 • www.gme.ch

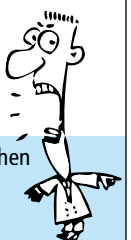
B I S T R O
P A N E M
R O M A N S H O R N

JAZZ - CLUB
Live-Atmosphäre im Panem

Bistro PANEM
Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 06, www.panem.ch

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich
den Ausrufer.



Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Farbe ist Leben!



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

ZU VERMIETEN

Geniale 3 1/2-Zimmer-Dachwohnung
Schöne gr. Wohnküche, gr. Wohnen, Lift und mit Terrasse, Seesicht, CHF 1380 exkl., Garage auf Wunsch.

ITPM AG, Tel. 071 344 45 25, www.itpm-ag.ch

SEEBLICK

Inserieren
statt demonstrieren.

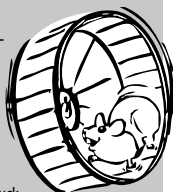
Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

SEEBLICK

Inserieren
statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Mit dem
richtigen Partner
zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne –
auch bei Ihnen zu Hause!

Marcel Verhülsdonk
Kundenbetreuer
Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071 447 79 48
marcel.verhuelsdonk@ubs.com

You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

ZU VERMIETEN

Geniale 4 1/2-Zimmer-Wohnung auf zwei Etagen
Schöne gr. Wohnküche, gr. Wohnen, Balkon CHF 1350 exkl., Garage auf Wunsch

ITPM AG, Tel. 071 344 45 25, www.itpm-ag.ch



GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Roffler Wolfgang, Lohzelgstrasse 5, 8590 Romanshorn
Fäh Hans Rudolf und Susanna, Lohzelgstrasse 7, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau Carport/Erstellung Geräteschopf mit gemeinsamer Überdachung

Bauparzelle: Lohzelgstrasse 5, Parzelle Nr. 2586
Lohzelgstrasse 7, Parzelle Nr. 2604

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Fatzer AG Geobrug, Schutzsysteme, Hofstrasse 55, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Produktionshalle; Nachtrag: Zusätzliche Parkplätze und Anpassung Umzäunung

Bauparzelle: Hofstrasse 51, Parzellen Nr. 2811, 2812, 1684

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Verein BRÜGGLI, Hofstrasse 5, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Leuchtreklame (Einforderung; nachträgliches Baubewilligungsverfahren)

Bauparzelle: Hofstrasse 5, Parzelle Nr. 2562

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Kerim und Serafet Selmani, Neuhoftstrasse 73, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Abbruch Veranda, Anbau Balkone, Terrasse auf Garage

Bauparzelle: Neuhoftstrasse 73, Parzelle Nr. 384

Bauherrschaft/Grundeigentümer:

Baremo GmbH, Hr. Erwin Baumgartner, Unterer Kapf 620, 9405 Wienacht-Tobel

Bauvorhaben: Neubau Werkhalle

Bauparzelle: Amriswilerstrasse 47a, Parzelle Nr. 2189

Bauherrschaft: Erich und Vincenza Spahn-Valvo, Holensteinerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Leibacher Erwin Ch. Erben, p.A. Katharina Strasser-Leibacher, Hauptstrasse 70, 8588 Zihlschlacht

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauparzelle: Drosselweg 1, Parzelle Nr. 996 (prov. 3245)

Bauherrschaft / Grundeigentümer

Erden Ekrem und Birsen, Kastaudenstrasse 8, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Dachausbau, Einbau Dachfenster und Fenstervergrößerung

Bauparzelle: Kastaudenstrasse 8, Parzelle Nr. 1912

Planaufgabe

vom 12. September bis 1. Oktober 2008
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

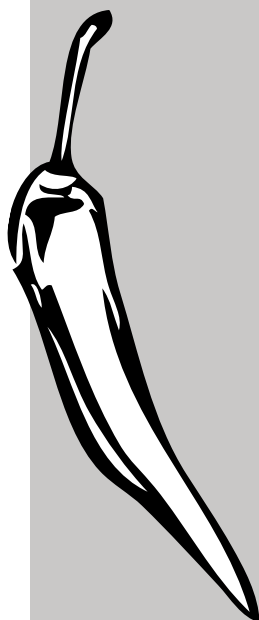
Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

SEEBLICK

Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.



Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Minergiestandard bei öffentlichen Neubauten

Seit rund einem Jahr unterstützt die Gemeinde Romanshorn mit einem Beitragsreglement die «Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie». Nun geht der Gemeinderat noch einen Schritt weiter und möchte eine Vorbildfunktion einnehmen. Neue öffentliche Gebäude der Politischen Gemeinde Romanshorn sollen mindestens und Sanierungen nach Möglichkeit im Minergiestandard erstellt werden.

Im Gemeindeleitbild sind verschiedene Massnahmen und Aktivitäten im Energiebereich definiert. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat das Beitragsreglement «Rationelle Energienutzung mit erneuerbarer Energie» erlassen.

Mit dem Beitragsreglement werden einerseits die Grundlagen gelegt für die Ausrichtung von kommunalen Förderbeiträgen und andererseits das Verfahren geregelt. In einem weiteren Schritt möchte nun der Gemeinderat mit der Anwendung des Minergiestandards seine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Minergiestandard

Der Gemeinderat hat am 26. August 2008 beschlossen, dass bei neuen öffentlichen Gebäuden der Politischen Gemeinde Romanshorn mindestens und bei Sanierungen nach Möglichkeit der Minergiestandard zu erreichen ist. Der Gemeinderat möchte beim Energieproblem mit gutem Beispiel vorausgehen und so einen Beitrag an das Energie- und Klimaproblem leisten.

Kosten

Es liegt grundsätzlich im Interesse des Gemeinderates und der Bürger, energietechnisch gut zu bauen und zu sanieren. Energieeffizient bauen ist nicht teurer, sondern über längere Zeit betrachtet günstiger. Die höheren Baukosten werden durch die tieferen Betriebskosten in relativ kurzer Zeit amortisiert.

Das Label Minergie

Der MINERGIE-Standard ist ein freiwilliger Baustandard, der den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der

Lebensqualität, Sicherung der Konkurrenzfähigkeit und Senkung der Umweltbelastung ermöglicht.

Bei MINERGIE wird das Ziel, Grenzwerte im Energieverbrauch, definiert. Die Wege dazu sind vielfältig. Wichtig ist, dass das ganze Gebäude als integrales System betrachtet wird. So sind z.B. bei der Haustechnik mit Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung sinnvolle Kombinationen gefragt.

In Minergiegebäuden mit minimalstem Heizenergieverbrauch spielt der Energieträger für die Heizung eine untergeordnete Rolle. Der Warmwasserverbrauch dagegen wird in der Energiebilanz verhältnismässig wichtig. Lösungen mit erneuerbaren Energien (z.B. Sonnenkollektoren) bieten sich in diesem Bereich an. ●

Gemeindekanzlei



Behörden & Parteien

«MS Sonnenkönigin» in Romanshorn..	1
Minergiestandard bei öffentlichen Neubauten.....	3
Friedrichshafner Personalausflug nach Romanshorn	4
Betttagsgottesdienst	6
Welches Pflegeheim kann ich mir noch leisten?	6
Kennen Sie Oasen?	6

Wirtschaft

Hereinspaziert.....	14
---------------------	----

Gesundheit & Soziales

Vorstandsmitglieder gesucht.....	8
Babysitten und Kinderhüeti	8
Was ist Osteoporose?	8

Marktplatz

Wellenbrecher	6
Gewinnerin des Ballonflugwettbewerbs	14
Spätsommerfahrt mit Wildspezialitäten	14
Romanshorner Agenda.....	15

Schule

Öffentlichkeit auf dem Schulareal	7
iSee-Lager	7
Intensiv-Lernwoche	8

Kultur & Freizeit

Fest am See	8
38. Vierkampf der Ostschw. Kynologen	9
Eishockey in Romanshorn	9
Eine Prise Romanshorn	9
Kanuten in Rapperswil	10
Streifzüge I.....	10
La Le Lu-Singen	10
Ohne Instrumente	11
Saisonstart HCR.....	11
Fotoausstellung im Konsumhof	11
Endschiessen	12
Bienvenue chez les Ch'tis	12
Ist das Realität?	12
Knusper, knusper Fischchen	12
Mit dabei am Minifest	12
Charly Antonlini Power Jazz Project....	13
«Kunst im öffentlichen Raum».....	13
Napoleonmuseum Schloss Arenenberg	13

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr

Strobele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Friedrichshafner Personalausflug nach Romanshorn

Das Personal der Stadt Friedrichshafen kam in den Genuss eines Ausfluges nach Romanshorn. An zwei Tagen nahmen über 500 «Häfler» an verschiedenen Gruppenprogrammen teil. Ob Kanufahren, Minigolf, Ortsrundgang, Armbrustschiessen, Locorama oder Eugster/Frismag AG: Ziel war es, den Städtischen Mitarbeitern einen erlebnisreichen Tag zu bieten und insbesondere die vielen schönen Seiten von Romanshorn zu zeigen und näher zu bringen.

Willkommen

An zwei Tagen legten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Friedrichshafen um 08.30 Uhr mit einem Charter-Schiff im Hafen Romanshorn an. Bei Kaffee und Gipfeli fand im Ortsmuseum im Alten Zollhaus die Begrüssung statt. Anschliessend konnten die Stadtangestellten an einem zweistündigen Gruppenprogramm teilnehmen.

Für jeden etwas dabei

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Personalausflug konnten sich vorgängig sowohl für den Morgen als auch den Nachmittag bei den zweistündigen Gruppenprogrammen anmelden. Zur Auswahl standen: Ortsrundgang mit den ortskundigen Führern der Kulturkommission, Armbrustschiessen

beim Schiessstand Monrüti, Kanufahren beim Kanuclub, Minigolf sowie Besichtigung der Eugster/Frismag AG und des Locoramas. Alle Aktivitäten wurden unterstützt und begleitet durch die entsprechenden Vereine und Unternehmen.

Mittagspause in der Waldschenke

Nach dem Morgenprogramm wurden die Besucher aus Friedrichshafen mit gemieteten AOT-Bussen zur Waldschenke gefahren. Dort wurden sie mit einer St. Galler Olma-Bratwurst und einer Thurgauer Mostcreme verwöhnt. Viele Friedrichshäfler erlebten erstmals die besondere Atmosphäre des Romanshorners Waldes und der Waldschenke und haben weitere private Besuche angekündigt. Während der Mittagspause wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch Gemeindeammann Norbert Senn begrüsst. Anschliessend fanden am Nachmittag wieder die Gruppenprogramme statt.

Auf Wiedersehen

Um 16.00 Uhr trafen die verschiedenen Gruppen wieder beim Hafen ein. Die anschliessende Verabschiedung zeigte, dass der Personalausflug ein grosser Erfolg war und

dass zwischen der Stadt Friedrichshafen und der Gemeinde Romanshorn über die Grenzen und den See hinweg eine grosse Freundschaft besteht. Und für alle Beteiligten ist klar, dass diese Freundschaft auch in Zukunft weitergeführt und gepflegt werden soll.

Organisation und Logistik

Der Personalausflug und die Gruppenprogramme wurden durch die Gemeindekanzlei Romanshorn organisiert. Die finanziellen Aufwendungen können der Stadt Friedrichshafen in Rechnung gestellt werden. Grösste logistische Herausforderung war es, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer rechtzeitig zu den richtigen Standorten zu bringen. Dank zwei Bussen der AOT und einem Kleinbus sowie zahlreichen Helferinnen und Helfern aus der Gemeindeverwaltung konnte die Logistik jedoch gut bewältigt werden. Zu danken ist auch den vielen Helferinnen und Helfern in den Vereinen und Unternehmen, welche mit grossem Engagement und Aufwand ein Gruppenprogramm zur Verfügung gestellt haben. ●

Gemeindekanzlei



Einige Fakten und Zahlen Friedrichshafen – Romanshorn

Einwohner:

FH: 58'000, R'horn: 9'500

Personal Stadtverwaltung:

FH: 1'000, R'horn: 70

Fläche: FH: 6'990 ha, R'horn: 882 ha

Grösste Firma:

FH: ZF Friedrichshafen 7'130 MA
R'horn: Eugster/Frismag AG 500 MA

Beschäftigungszahl der 5 grössten Firmen:

FH: 17'733 MA, R'horn: 1'757 MA

Haushaltsvolumen Stadt / Gemeinde:

FH: 350 Mio. Franken
R'horn: 25 Mio. Franken

Übernachtungen:

FH: 518'000, R'horn: 15'000

Betten: FH: 5'400, R'horn: 400



Oberbürgermeister Josef Büchelmeier diskutiert mit Gemeindeammann Norbert Senn.



Organisator Thomas Niederberger



Willkommens-Kaffee im Alten Zollhaus



Gemütliche Mittagspause in der Waldschenke



Heinz Ramsperger im Element



AOT-Transport zur Eugster/Frismag AG



Minigolf-Plausch am See

Betttagsgottesdienst

Beide Landeskirchen laden am Sonntag, den 21. 9. 2008 um 10.15 Uhr in die kath. Kirche St. Johannes zur Bettagsfeier ein, die dieses Jahr unter dem Thema der Schöpfungszeit «Planet Erde – Oase im All» stattfindet. Die evang.-ref. und kath. Kirchenchöre und die Johannes-Bläser haben die «Deutsche Messe» von Franz Schubert vorbereitet.

Zur gleichen Zeit ergeht die Einladung auch an alle Kinder vom Kindergarten bis 6. Klas-

se zur Kinderfeier «Gott isch über-All»! Sie treffen sich um 10.15 Uhr im Johannestreff, Zimmer Hermann, um Gottes Spuren im grossen Weltall zu entdecken und dabei auf der Erde zu landen, die für alle Menschen als lebensfreundliche Oase gedacht ist. Passend zum Betttag machen sie sich Gedanken, beten, singen, gestalten etwas und fühlen sich so mit Gott verbunden. ●

Kath. und Evang. Kirchgemeinden

Welches Pflegeheim kann ich mir noch leisten?

Die Frage der Pflegeheimfinanzierung macht immer wieder Schlagzeilen. So etwa dieses Jahr, als der Kanton die Beiträge aus den Ergänzungsleistungen enger stecken wollte. Zahlreichen Bewohnern von Heimen drohte der Bettelgang zu Angehörigen und Sozialämtern.

Zur Frage des aktuellen Standes und den politischen Tendenzen konnte die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn

hochkarätige Referenten gewinnen. Anders Stokholm, Leiter des Amtes für AHV/IV, Edith Graf-Litscher, Nationalrätin und Krankenversicherungsexpertin sowie Amtsvor- mund Richard Bilgeri.

Das Podium findet im katholischen Pfar- reisaal, Donnerstag, 18. September um 19.30 Uhr statt. Der Anlass ist öffentlich. ●

KAB

Kennen Sie Oasen?

Die Schöpfungszeit der Kirchen hinterlässt Spuren in Romanshorn – und auch bei Ihnen? Wenn Sie Orte in Romanshorn kennen, die für Sie Möglichkeiten sind, sich zurückzuziehen, Kraft zu schöpfen oder ein wohltuendes Gefühl hinterlassen – dann teilen Sie es uns mit.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und vielleicht so- gar Bilder (boesch-duenner@bluewin.ch) ●

*Ökogruppe St. Johannes,
Remo Flury und Markus Bösch*



Die Macht der Geste

Zwei Wochen ist es her, ich ging meiner täg- lichen Katharsis nach, ein erquickendes Ver- gnügen im Bodensee und wie ich meinen Weg zum Wasser bahnte, über viele Steine hinweg, fiel mir eine Pet-Flasche auf. Ich ignorierte vorerst meine Beobachtung. Aber wie ich mich im Wasser erquickte, sprudelte eine wundersame Assoziation Bilder aus mei- ner Vergangenheit hoch.

Ich schwamm zurück ans Ufer, beäugte die Pet-Flasche sorgfältig, und fand nicht einen aber drei zusammengerollte Seiten in ihrem Bauch. Ich öffnete die Flasche und die drei Seiten kullerten heraus. Trocken. Und ich nahm sie mit.

«Lieber Flaschenpostfinder», heisst es im Briefkopf, ach, also doch. Eine Seite ist bei- nahe unleserlich, gleichsam ein kryptisches Gekritzel. Ein Jammer. Bleiben zwei weitere, oh, feinsäuberliche Blockschrift. Den Schön- schreibunterricht gibt es also doch noch? Löb- lich. Die Absenderinnen, drei Mädchen aus Deutschland, der Inhalt, der übliche Schmus: ich mag dies und das und ich mag dies und das nicht, zum Beispiel Jungs aber das ergibt sich sicher noch. Oh, in Überlingen ward ihr in den Sommerferien. Eine lange Reise, auf welche die Wogen des Bodensees sie schickte.

Unsere Flaschenpost, welche ich mit meinem Kollegen schrieb und vom Romanshorer Ufer mit einem beherzten Wurf in den See beför- derte, machte es «lediglich», hm... ich glaube, es war Arbon. Achja, unser Ruffand tatsächlich Gehör, denn ein paar Wochen später waren wir Rezipienten dieser recht archaischen Kor- respondenz. Der Absender, ein freundlicher Mann aus Arbon, der Inhalt, ach, etwas, das man schnell vergisst. Aber gewiss hätte doch so mancher die Flasche zwischen den Steinen ignoriert oder gelesen und weggeworfen, weil nicht wie erhofft drei holde und gestrandete Nymphen um einen edlen Helden bitten. Oh. Jetzt, fünfzehn Jahre danach, weiss ich die klei- ne, kleine Gefälligkeit als liebenswürdige Geste erst gebührend zu estimieren.

Seufz, der Inhalt will noch verfasst werden und da mein Talent für prosaische und all- tägliche Schriften recht behäbig geartet ist... – ach, der gute Wille allein reicht eben doch nicht. Aber man muss den gar trivialen In- halt in den Hintergrund stellen und allein das Zaubhafte zwischen den Zeilen in die Welt hinaushauchen. ●

Arian Künzle

Schule

Öffentlichkeit auf dem Schulareal?

Bei den Zugängen zum Areal der Kantonsschule sind Hinweistafeln angebracht worden, vgl. Foto. Die Kantonsschule Romanshorn betont ausdrücklich, dass die Öffentlichkeit das Schulareal weiterhin im gewohnten Rahmen nutzen soll. Für die bisherige Praxis liegt die stillschweigende Zustimmung der Kantonsschule vor.

Dies gilt jedoch nicht für eine sehr kleine Minderheit von Personen, die vor allem an den Abenden und Wochenenden auf dem Schulareal rauchen, Alkohol konsumieren, die Nachtruhe stören oder Beschädigungen verursachen. Die Schule ist jeweils gezwungen, mit grossem zeitlichem und finanziellem Aufwand den Abfall, darunter oft Glasscherben, auf dem ganzen Areal zu sammeln, zu entsorgen und allfällige Schäden zu beheben.

Die Hinweistafeln wurden nun angebracht, da sie für die Polizei Voraussetzung dafür sind, dass sie unerwünschte Personen vom Areal wegweisen und notfalls verzeigen kann.



Zum Bedauern der Schule musste aus denselben Gründen eine Videoüberwachung installiert werden. Die Aufzeichnungen können aus Datenschutzgründen einzig durch zwei Personen gesichtet werden und werden nach kurzer Aufbewahrung wieder vernichtet. Erste «Erfolge» haben sich bereits eingestellt: nach Beschädigungen konnte die Polizei die Verursacher eruieren und Bussen aussprechen. ●

Kantonsschule Romanshorn

iSee-Lager

Das ehemalige Relilager heisst jetzt iSee-Lager. Neu nehmen nicht nur katholische und reformierte Jugendliche der zweiten Oberstufe, sondern alle Kinder der zweiten Sekundarschule Romanshorn-Salmsach am neuen iSee-Lager unter der gemeinsamen Leitung der Schule und der Kirche teil.

Mit evangelischer Kirchgemeinde

Das erste iSee-Lager verlief mit 61 Kindern, einem Küchenteam bestehend aus 5 Personen und 8 Leiterinnen und Leitern erfreulich.

Nicht nur das Wetter hat uns allen erlaubt, die Vorteile des Lagerhauses (Pool, Beachvolleyballfeld und vieles mehr) voll zu nutzen. Auch die gute Küche hat zur guten Stimmung im Lager beigetragen. Während die rund 40 evangelischen Jugendlichen zum Thema des Jugendfilms BenX über den Wert des Lebens, den Umgang mit Schwächeren, Schuld und Gewissen und das Übernehmen von Verantwortung gearbeitet haben, haben die Jugendlichen aus anderen Glaubensrichtungen ein separates Programm geboten bekommen.



Das erste iSee-Lager war ein voller Erfolg. Eine tolle Chance für den Religionsunterricht und ein einmaliges Erlebnis für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Fürs Leitungsteam, Pfrn. Trix Gretler

Mit Katholischer Kirchgemeinde

Vergangene Woche haben 65 Sekundarschüler der zweiten Sekundarschule und 23 Leiter und Begleiter am iSee-Lager in Mannenbach unter dem Motto «Hesch gseh ...?» teilgenommen. Die Jugendlichen fuhren per Velo in Gruppen zum Lagerhaus im thurgauischen Mannenbach – am wunderschönen Untersee gelegen. Während den fünf Lagertagen standen verschiedene Projekte auf dem Programm. Einen Tag verbrachten die Gruppen im Wald, an welchem sie sich mit verschiedenen Aufgaben und Spielen mit der Natur und dem Zusammenleben in einer Gruppe beschäftigten. An einem weiteren Projekt setzten sich die Jugendlichen mit ihren persönlichen Lebenswerten, welche sie mit einer Foto-Story darstellten, auseinander. Während des dritten Tages hatten die Schüler die Möglichkeit einen Rap zu produzieren oder

sich während eines Postenlaufs in Steckborn mit dem Thema Glaube zu beschäftigen.

Während dem Abendprogramm wurde einmal eine Haus-Olympiade absolviert, ein anderes Mal ein Casino-Abend organisiert oder ein Fackellauf durchgeführt. Den Abschluss bildete die traditionelle Lager-Disco.

Bereits am Freitagnachmittag stand für die Schüler und das Leiterteam die Rückreise nach Romanshorn auf dem Programm. Bevor die Heimreise angetreten werden musste, wurde von allen Schülern eine Feier gestaltet, mit welcher man auf die vergangene Woche zurückschaute und sich nochmals mit dem Thema Glaube auseinandersetzte.

Die Schüler sowie die Leiter können auf eine tolle, erlebnisreiche sowie unfallfreie Woche zurückschauen, welche mit einigen Höhepunkten hoffentlich unvergesslich bleibt. ●

Für das Leiterteam: Marius Suter



Intensiv-Lernwoche

Neben der gezielten Förderung in Gruppen (jeweils Mittwochnachmittag und Samstagmorgen) bietet die SBW – Haus des Lernens – in ihren Ateliers für begleitetes Lernen (Lernateliers) auch eine Intensiv-Lernwoche in den Herbstferien an.

Vom 13. bis 17. Oktober 2008 werden während des Vormittages (08.30–11.30 Uhr) Kleingruppen von maximal 5 Schülerinnen / Schülern von einer Lehrperson betreut. Diese Halbtageskurse bieten eine optimale Möglichkeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule oder die Aufarbeitung des Lernstoffes des laufenden Schuljahres.

Die Intensiv-Lernwoche findet im Lernatelier an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Morgen (3 Stunden) 120 Franken; es können auch einzelne Tage gebucht werden.

Anmeldungen sind bis Fr, 26. September 2008 zu richten an: Monika Boehringer, Teamleiterin ABL, m.boehringer@sbw.edu oder an das Sekretariat, Telefon 071 466 70 90 ●

SBW

Gesundheit & Soziales

Vorstandsmitglieder gesucht

Interessieren Sie sich für soziale Anliegen, für Familienfragen, für Werbung, Finanzen, Sponsorensuche? Denken Sie gerne mit, wie sich ein Verein entwickeln kann?

Für den Vorstand des Tageselternvereins Oberthurgau suchen wir 2–3 Frauen und Männer, die sich gerne für unseren Verein einsetzen wollen. Der Zeitaufwand ist neben den ca. 6 Sitzungen im Jahr frei wählbar. Sie können Ihre Fähigkeiten und Ideen in einem engagierten Team einbringen und Konkretes mitgestalten. Die Arbeit ist grösstenteils ehrenamtlich, aber wir bieten die Möglichkeit, in einem engagierten Team nebenberufliche Qualitäten anzuwenden oder zu entwickeln. Interessiert? Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Karin Keel Walliser, Präsidentin, Telefon 071 460 05 70. ●

Tageselternverein Oberthurgau

Babysitten und Kinderhüeti

Babysittervermittlung

Haben Sie schon einen Babysitter für Ihre Kinder, damit Sie wieder einmal ins Kino, Konzert oder.... können? Alle unsere Babysitter – Oberstufenschüler/innen – haben einen Kurs besucht. Rufen Sie doch einfach an: Vermittlung: Claudia Risi, Tel. 071 463 55 59

Kinderhüeti

Einmal im Monat bieten wir Ihnen einen freien Nachmittag! Sie können uns Ihr(e) Kind(er) für 3 Stunden – im Spielgruppenlokal – anvertrauen. Wir freuen uns auf ganz viele Kinder im Alter von ca. 2½ – 6 Jahren. Anmeldung bitte bis Dienstagabend.

Leitung/Anmeldung:

Corinne Fehr, Telefon 071 463 65 89 oder Sibylle Hofstetter, Telefon 071 463 55 33

Datum:

Mittwoch:
17. September 2008, 19. November 2008
3. Dezember 2008, 14. Januar 2009

Zeit:

14.00 bis 16.30 Uhr

Kosten, inkl. z'4i:

Fr. 7.– für 1 Kind, Fr. 12.– für 2 Kinder,
Fr. 16.– für 3 Kinder aus der gleichen Familie ●

Spielgruppe

Body Art Gesundheitsinfo Was ist Osteoporose?

Osteoporose ist die Definition von Knochenbrüchigkeit.

Wie bei der Muskulatur, die nicht beansprucht wird, baut sich der Knochen im Laufe der Jahre ab. Ohne Belastung von Druck und Zug wird die Knochendichte kleiner, vergleichbar mit der Hornhaut an den Händen.

Personen, die nicht körperlich arbeiten oder genügend Sport betreiben, sind viel häufiger betroffen als aktive Menschen. Frauen betrifft es öfters als Männer. Als Gründe können schlechte Ernährungsgewohnheiten und keine körperlichen Belastungen als Hauptursache angesehen werden. Die Menopause bei den Frauen spielt auch noch eine Rolle.

Leider achten Eltern viel zu wenig auf ihre Kinder und geben ihnen eine schlechte Konstellation ins Erwachsenenalter mit. Der Knochenaufbau ist in jedem Alter möglich. Er braucht etwa 10-mal soviel Zeit wie der Abbau! Daher ist Vorbeugen auch hier viel effizienter als Heilen.

Mit einer ausgewogenen gesunden Ernährung und der richtigen Belastung auf unsere Knochen können wir einen wesentlichen Beitrag für unsere eigene Gesundheit leisten. Nicht zu vergessen sind die vielen Millionen Franken Kosten, die diese Krankheit in der Schweiz verursacht. Es liegt an jedem einzelnen zu helfen, die Krankenkassenkosten in den Griff zu bekommen. ●

Jörg Fischer, Body Art AG

Kultur & Freizeit

Fest am See

Wie letzte Woche schon angekündigt veranstaltet der Italienische Elternverein Romanshorn und Umgebung ein weiteres Mal das Fest am See, am Badeplatz der Salmsacherbucht.

Wir mussten das Fest wegen schlechter Witterung vom 7. auf den 14. September verschieben in der Hoffnung, dass das Wetter dieses Mal mitmacht.

Telefon 1600 gibt erneut Auskunft über die Durchführung.

Sollte uns das Wetter wieder im Stich lassen, wird das Fest nicht mehr stattfinden. Die Hochzeitsmodeschau der letzten 50 Jahre wird dann dank dem grossen Interesse und der regen Nachfrage auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Zu diesem Anlass ist jedermann eingeladen. Eintritt frei ●

*Comitato scuola e famiglia,
Antonietta Zanetti*

38. Vierkampf der Ostschweizer Kynologen

Bei Prüfungsbeginn regnete es in Strömen. Doch bald verzogen sich die Wolken und machten strahlendem Sonnenschein Platz. Unter diesen Vorraussetzungen starteten am Sonntagmorgen 37 Hündeler und Hündelerinnen in Romanshorn, um Punkte und Plätze beim traditionellen Vierkampf zu erkämpfen. Kleinere und grössere Patzer und Unsicherheiten wurden von den Richtern gnadenlos, jedoch fair, aufgedeckt und mit nötigen Strafpunkten in Abzug gebracht. Es wurde aber nicht nur kritisiert und bemängelt, auch mancher Teilnehmer erhielt einen kleinen, aber wirksamen Tipp oder guten Ratschlag von den Richtern, welche sie als erfahrene Hündeler, die zum Teil mehrere Hunde in verschiedenen Klassen ausgebildet hatten, gerne abgaben. Der vom Vorstand organisierte Anlass, verlief reibungslos und ohne Probleme. Für die gute Stimmung sorgte auch die hervorragende Festwirtschaft.

Eine Art Standortbestimmung

Die Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hündelern beliebt. Sie finden meistens am Anfang der Frühjahrs- oder Herbstsaison statt. Die Spuren- und Revierarbeit fehlt, dafür werden die technischen Disziplinen entsprechend streng benotet. Dies gilt als eine ideale Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen, um kleinere oder grössere Unsicherheiten von Hundeführer und Hund beim Training auf die bevorstehenden Prü-

fungen möglichst auszubügeln. Das Resultat wird nicht im Leistungsheft eingetragen. Die reichhaltigen Preise spornten die Teilnehmer noch zusätzlich zu Leistungen an, wobei noch zu erwähnen ist, dass kein Teilnehmer ohne einen grösseren oder kleineren Preis nach Hause zurückkehrte.

Gute Beispiele der Harmonie

Freunde des Hundesportes bekamen deshalb während des ganzen Tages interessante Phasen der Unterordnung und Abrichtung zu sehen, welche nur in unzähligen Übungsstunden und unter Überwindung von grösseren und kleineren Rückschlägen erreicht werden können. Eines ist sicher, zu konstanten Höchstleistungen sind die Vierbeiner nur zu motivieren, wenn das ganze Umfeld stimmt. Dazu gehören richtige Haltung, Betreuung und Ernährung, also absolutes Vertrauen und Harmonie zwischen Tier und Hundeführer. Dass dies ein Schwerpunkt ist in den Bestrebungen der Kynologischen Vereine, sei auch an dieser Stelle zu erwähnen.

Dank des Kynologischen Vereines

Der Kynologische Verein dankt allen Spendern für den Gabentisch, den Landwirten für die Benützung ihrer Wiesen und den Teilnehmern für ihr sportliches und faires Verhalten.

Kynologischer Verein Romanshorn

Eishockey in Romanshorn

Am kommenden Wochenende (13. und 14. September 2008) findet im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn die 7. Auflage des EZO-Cup statt. Dabei handelt es sich dieses Jahr um ein reines 1.-Liga-Vorbereitungsturnier.

Es ist erneut gelungen, ein attraktives Teilnehmerfeld in den Oberthurgau zu bringen. Aus dem Kanton Bern wird der EHC WIKI-Münsingen erwartet, welcher die 1.-Liga-Meisterschaft in der Gruppe Zentralschweiz bestreitet. Mit dem EHC Uzwil kämpft ein in unserer Region Ostschweiz bestens bekannter und etablierter Club ebenfalls um den diesjährigen Turniersieg. Der EHC Frauenfeld, welcher in den letzten Jahren in der 1.-Liga-Meisterschaft jeweils immer eine ganz hervorragende Rolle gespielt hat, wird mit Bestimmtheit ebenfalls nichts unversucht lassen, um den Mitkonkurrenten den Turniersieg streitig zu machen. Bleibt noch das Heimteam, die PIKES EHC Oberthurgau, welche dieses Jahr erstmals in der 1. Liga spielen werden und welche als Titelverteidiger ebenfalls alles daran setzen werden, den Pokal nicht kampflos aus den Händen zu geben.

Die hoffentlich zahlreichen Fans und Zuschauer kommen überdies in den Genuss eines Freieintrittes. Die Turnierorganisatoren haben sich nämlich entschlossen, dass kein Eintritt erhoben wird. Es besteht somit für alle Interessierten die Möglichkeit, sich nebst den sportlichen Highlights auch vom inzwischen mit Sitzplätzen ausgestatteten EZO vor Ort ein Bild zu machen.

Der Spielplan

Samstag, 13. September 2008

15.45 Uhr

EHC Frauenfeld : EHC WIKI-Münsingen

19.00 Uhr

PIKES EHC Oberthurgau : EHC Uzwil

Sonntag, 14. September 2008

13.45 Uhr: Spiel um Rang 3

17.00 Uhr: Spiel um Rang 1 ●

EINE PRISE ROMANSHORN

kulinarisch – poetisch – augenfällig

ROMANS-HÖRNLI

250 g Hörnli

6 Tranchen Schinken

50 g geriebener Sbrinz

3 Stängel Lauch

Weisse Sauce:

30 g Butter

2 EL Mehl

4 dl Milch

Salz, wenig Muskatnuss

in Salzwasser al dente kochen

in Streifen schneiden

in feine Ringe schneiden, blanchieren
alles mit den Hörnli mischen

schmelzen

dazugeben, andünsten

dazugeben, Sauce glatt rühren

Sauce würzen

10–20 Minuten auf kleiner Stufe kochen lassen

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Kanuten in Rapperswil

Kanutinnen und Kanuten aus fünf Nationen nahmen an der Internationalen Regatta des Kanu-Clubs Rapperswil-Jona teil. Trotz teilweise sehr schwierigen Bedingungen, Regen und hohe Wellen, gab es spannende Rennen. Die Athletinnen und Athleten des Kanu-Clubs Romanshorn durften weniger Medaillen entgegennehmen als noch an den Schweizer Meisterschaften, da ihre Spitzenfahrer eine lange Saison bereits beendet haben.

Zahlreiche Medaillen gewannen die Nachwuchsfahrer aus Romanshorn. David Napieralla belegte im Einer der Schüler über 500 Meter den 3. Platz und im Vierer reichte es mit den Clubkollegen Joel Häni, Domenik Meier und Dario Galli gar zum Sieg. Bei den Mädchen konnten wiederum Ailin Bäggli und Nicole Rutishauser mehrmals Medaillen in Empfang nehmen.

Die Resultate des Romanshorner Nachwuchses:

Juniorinnen

500 m: Kajak-Einer: 2. Ailin Bäggli;
200 m: Kajak-Einer: 1. Ailin Bäggli; **Kajak-Zweier:** 1. Ailin Bäggli/Nicole Rutishauser

Junioren:

500 m: Kajak-Einer: 5. Daniel Bolliger; 6. Pablo Bäggli; **Kajak-Zweier:** 2. Daniel Bolliger/Cedric Meier
200 m: Kajak-Einer: 4. Pablo Bäggli; 5. Daniel Bolliger **Kajak-Zweier:** 2. Daniel Bolliger/Cedric Meier

Weibl. Jugend:

500 m: Kajak-Einer: 3. Nicole Rutishauser,
200 m: Kajak-Einer: 3. Nicole Rutishauser

Männl. Jugend:

500 m: Kajak-Einer: 7. Cedric Meier
200 m: Kajak-Einer: 4. Cedric Meier

Schüler:

500 m: Kajak-Einer: 3. David Napieralla; 5. Joel Häni; 8. Domenik Meier; **Kajak-Zweier:** 3. David Napieralla/Joel Häni; 4. Domenik Meier/Dario Galli; **Kajak-Vierer:** 1. Romanshorn (David Napieralla/Domenik Meier/Joel Häni/Dario Galli)
2'000 m: Kajak-Einer: 3. David Napieralla; 7. Joel Häni; 8. Domenik Meier; 12. Dario Galli; **Kajak-Zweier:** 3. David Napieralla/Domenik Meier; 4. Dario Galli/Joel Häni ●

Kanuclub, Peter Gubser

Streifzüge I

Regula Fischer stellt ihre Werke vom 19. September bis 12. Oktober 2008 in der Galerie vor der Klostermauer an der Zeughausgasse in St.Gallen aus.

Die ausgestellten Werke unter dem Titel «Streifzüge» sind Momentaufnahmen im Leben von Regula Fischer. Sie beginnt eine Arbeit, ohne sich vorher gross darüber Gedanken zu machen was entstehen soll. Meistens ist dieser Anfang schwierig, einen ersten Strich, einen ersten Flecken zu setzen. Darum nimmt sie oft ihre alten Bilder oder auch aufgeklebte Bilder aus Zeitschriften, Katalogen sowie Kalendern,

die dann übermalt werden. Inspiriert wird sie von den nächst besten Gegenständen und Bildern wie Landschaften, Menschen, Stimmungen sowie Gegenstände aus ihrem Alltag. Meist sind es vertraute Sujets, die sie zu neuen Bildern, Kompositionen, Aussagen und Zusammenhängen verarbeitet. Dabei kombiniert sie verschiedene Maltechniken wie Gouache mit Kreide oder sie malt einfach mit Kugelschreiber und setzt auch oft Collage ein.

Gerne laden wir Sie zur Vernissage am 19. September 2008, von 19.00 bis 21.00 Uhr ein. ●

Galerie vor der Klostermauer

La Le Lu-Singen

mit Kleinkindern am Samstag, 20. September

Das Angebot der Frauengemeinschaft Romanshorn ist der Hit! Das La Le Lu mit anschliessendem Znünihöck findet am Samstag, 20. September im Treffli statt, nämlich von 9.00 bis 9.45 Uhr im Johannestreff, Zimmer Hermann (unterhalb des Pfarreiheimes auf dem Schlossberg).

Auf spielerische Art erlernen Babys und Kleinkinder bis 5 Jahre zusammen mit einem Eltern- oder Grosselternteil, Götti/Gotti oder... traditionelle und neue Kinderlieder sowie Sprüchli! Mitbringen muss man pro

Familie eine Wolldecke oder ein grosses Badetuch und für die Kinder Rutschsöckli. Das Treffen kostet Fr. 5.– pro Familie und für den Znüni eine freiwillige Kollekte.

Das nächste La Le Lu-Datum zum Vormerken ist im Winter: am Samstag, 29. November 2008. Auskunft und Anmeldung bitte bis jeweils Donnerstag vorher, also bis am 18. September bei der Leiterin Asi Sutter, Telefon 071 463 60 59. Wir freuen uns auf ein fröhliches LaLeLu und viele Kinder! ●

*Frauengemeinschaft,
Claudia Bischof*



Ohne Instrumente

Die Romis-Näbel-Horner verbrachten das Wochenende vom 22. bis 24. August 2008 bei durchgezogenem Wetter in den Bergen.

Das alljährliche Wanderwochenende fand in Ebnat-Kappel statt, wobei die Instrumente absichtlich zu Hause geblieben sind, denn es geht dabei um Kameradschaftspflege der Romis-Näbel-Horner.

Die meisten reisten schon am Freitagabend an, um am Samstagmorgen mit Wanderschuh, Stöcken und wasserdichter Kleidung bereitzustehen. Nach der Ankunft im Wielesch (1173 m ü. M.) liess Petrus das Wasser vom Himmel und es regnete Bindfäden.

Wir stärkten uns mit einem feinen Wielesch-Plättli und Gulaschsuppe, damit der Rückweg wieder mit frischem Elan in Angriff genommen werden konnte. Nach einem

gemütlichen Spaghettiabend, einer ruhigen Nacht mit «absichtlichem» Strom- und Wasserausfall, einem leckeren Zmorgen und ein paar Jass-Stunden, machten sich am Sonntag alle wieder auf den Weg Richtung Thurgau – Bodensee.

Damit die Musik aber nicht zu kurz kommt und die RNH für die nächste Saison gut vorbereitet sind, findet am 18. und 19. Oktober 2008 in Flawil ein Probewochenende statt. Dabei werden neuen Lieder eingeübt, die alten wieder aufgefrischt und Abläufe einstudiert.

Die RNH freut sich schon jetzt auf die anstehende Saison und wünscht allen umliegenden Guggen gute Vorbereitung und schicken allen ein fröhliches Honaroo! ●

Romis-Näbel-Horner

Saisonstart HCR

Für den HC Romanshorn beginnt am kommenden Samstag das Abenteuer 1. Liga. Nach 13 Jahren in der 2. und 3. Liga spielen die Oberthurgauer erstmals wieder interregional.

Die Überraschung in der regionalen Handballszene war gross, als der HCR in der vergangenen Saison in die 1. Liga aufstieg. Man hatte in den Aufstiegsspielen deutlich höher eingeschätzte Teams wie Frauenfeld und die SG Gelb/Schwarz Kadetten Schaffhausen hinter sich gelassen.

Schon kurz nach dem Aufstieg begann die Planung für die neue Saison. Die Trainingskadenz der 1. Mannschaft wurde erhöht, neue Akteure gesucht. Bis in den Sommer dauerten die Transfergespräche mit möglichen Kandidaten für das Fanionteam. Zuletzt konnten fünf Neuzugänge vermeldet werden.

Von Bischofzell stossen zur neuen Saison Gianni Strasser, Samuel Garcia und Ivo Näf zu den Romanshornern. Zudem konnten Halim Kaddour (TSV St. Otmar St. Gallen U21) und der Arboner Topscorer der letzten

Jahre, Nico Stürzinger, verpflichtet werden. Die neuen Spieler wurden in der Vorbereitungsphase gut in die Mannschaft integriert. Der Rest der Equipe besteht aus den Akteuren der letzten Saison, von denen keiner das Team verlassen hat. Zusammen will man nun erfolgreich in die neue Spielzeit starten.

Am Samstag kommt es in Romanshorn zum Saisonauftakt. Der HC Romanshorn trifft dort um 19.30 Uhr auf den anderen Aufsteiger der Gruppe, den HC Dietikon-Urdorf. Das Saisonziel der Romanshornern lautet, nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Will man dieses Ziel erreichen, ist eine gute Leistung im ersten Spiel Pflicht. Allerdings muss der HCR auf seinen Topscorer Sandro Schneider verzichten, der noch eine Spielsperre der abgelaufenen Saison absitzen muss.

Nach einer erfolgreichen Vorbereitung wird das junge Team des Handballklubs Romanshorn dieses Wochenende top motiviert auflaufen und versuchen, sich im ersten Spiel zu profilieren. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Fotoausstellung im Konsumhof

Sie wollen keine Künstler sein, aber sie haben Freude am Fotografieren. Und sie möchten etwas von dieser Freude auch an andere weitergeben.

Sieben Mitglieder der Computeria-Fotogruppe – alle im Thurgau beheimatet – kamen überein, als Zeichen ihres Könnens die Wände des Café Passage im Konsumhof mit eigenen fotografischen Aufnahmen zu schmücken.

Als Thema wählten sie das Motto «Landschaften des Thurgaus» aus. Es wurde gemeinsam nach typischen Motiven gesucht, fotografiert, am Computer bearbeitet und ausgewählt. Das Herrichten der Fotoausstellung geschah ebenfalls im Teamwork. Man spornte sich gegenseitig zu erfreulichen Leistungen an. Das Fotografieren wurde auf diese Weise für manche zu einer eigentlichen Leidenschaft. Beim Wandern und Velofahren ist die Kamera zur ständigen Begleiterin geworden. Das Ergebnis dieses Tuns liegt nun vor.

Es sind durchwegs Bilder einer heilen thurgauischen Welt. Die Motive decken das ganze Kantonsgebiet ab. Ohne ausführliche Beschriftung gilt es zu erraten, was die einzelnen Bilder darstellen. Prüfen Sie so, wie gut sie den Thurgau kennen!

Mit den Motiven sind aber auch Stimmungen aufgenommen worden. Wunderschön die Wolkenbilder. Die Fotografen haben richtig erkannt: der weite Himmel, die herrlichen Wolkengebilde gehören zum thurgauischen Land genauso wie die intimen Oasen. Keine Menschen drängen sich in die Bilder. Die Weite der Landschaft, Stimmungen am See, Schlösser und Burgen, sie alle sind Dokumente einer lebenswürdigen Begegnung mit der thurgauischen Landschaft.

Betrachten Sie die Bilder während eines Besuchs im Café Passage. Dieses ist geöffnet von Montag bis Samstag, jeweils nachmittags von 15–18 Uhr. ●

Max Tobler

Endschiessen

Die Arbeiterschützen laden auch in diesem Jahr wieder zum Endschiessen ein.

Am Samstag, den 20. September 2008 ab 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr werden die Freunde des Schiesssports in der Regionalen Schiessanlage Almensberg herzlich willkommen geheissen.

Im gemütlich familiären Rahmen können Sie sich mit Gleichgesinnten messen. Die ausgebildeten Schützenmeister werden Sie beim

Schiessen betreuen, sofern dies gewünscht wird. Alle, die das Endschiessen bestritten haben, sind herzlich zum Absenden am Sa, 15. November 2008 zur Preisverteilung mit Abendessen eingeladen. Dank des Wohlwollens vieler Sponsoren können sich die Schützen immer wieder auf schöne Preise freuen. ●

*Arbeiterschützen Romanshorn,
Helena Schuler*

Bienvenue chez les Ch'tis

Willkommen im französischen Norden! Am Di/Mi, den 16./17. September 2008 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn; Regie: Dany Boon; Frankreich 2008, Originalversion, deutsche Untertitel, ab 12 Jahren.

Philippe Abrams ist Leiter einer Postfiliale in der Provence. Um seiner Frau eine Freude zu bereiten, versucht er, mit einer Schummelei eine Versetzung an die Côte d'Azur zu erreichen. Aber der Schwindel fliegt auf. So wird er strafversetzt nach Bergues, einem kleinen Dorf in der Region Nord-Pas-de-Calais. Der Norden Frankreichs ist aus provenzalischer Sicht ein eisiger Landstrich, dessen Bewohner,

ein ungehobelter Menschenschlag, in einem unverständlichen Dialekt namens «Ch'timi» sprechen. So zieht Philippe tapfer und alleine in diese trostlose Gegend. Doch dort wird alles ganz anders als erwartet ...

Ein Fremder, der in den Norden kommt, weint zweimal: bei seiner Ankunft und Abreise. (pathefilms.ch)

Ein Film mit herzlichem Sprachwitz – passend zum UNO-Jahr der Sprachen, welches für die Mehrsprachigkeit, sprachliche und kulturelle Vielfalt wirbt. ●

IG für feines Kino, Andrea Röst

Ist das Realität?

Ist es nur einstudiert, Wortspielerei, Zauber- kunst oder die ganz alltägliche Realität?

Während zwei Stunden unterhielt Michel Gammenthaler das Bistropublikum aufs Beste.

Dabei waren die Gestalten, in die der Schauspieler und Comedykünstler schlüpfte, mitunter auch historisch-skurril wie Rasputin oder speziell-humorvoll wie der Zahlenzauberer Viktor.

Allemaal machte er den Blick frei auf eine Realität, die mit dem besten Alltag durchaus bestehen kann. ●

Markus Bösch



Knusper, knusper Fischchen

Man trifft sich jedes Jahr im Zelt: während dem zweitägigen Sportfischerfest werden Zander, Egli und Felchen gereicht und auch so manches Fischerlatein ausgetauscht. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



Mit dabei am Minifest

Über 8000 Ministrantinnen und Ministranten kamen am vergangenen Sonntag zum sogenannten Minifest in Aarau zusammen. Da sich hier auch die einzige, noch aktive Glockengiesserei der Schweiz befindet, standen sämtliche Aktivitäten an diesem Tag unter dem Thema Glocken.

So wurde unter anderem der von der Kunst- und Glockengiesserei Rüetschi in Bronze gegossene «grösste Ministrant der Welt» eingeweiht. Gesponsert von der Kreiskirchgemeinde Aarau gehörte zu den weiteren Festaktivitäten der Auftritt des vor zwanzig Jahren von Matthias Blumer gegründeten Romanshorer Handglockenorchesters in der katholischen Hauptkirche St. Peter und Paul. ●

Handglockenchororchester Romanshorn

Charly Antonlini Power Jazz Project

Der Name Charly Antolini steht für kraftvollen Swingjazz schlechthin.

Als einer der besten Schlagzeuger Europas hat er mit vielen Jazzgrössen wie Lionel Hampton, Earl Hines und Albert Mangelsdorf gespielt und den Bigbands von Max Greger, Kurt Edelhagen und Peter Herbolzheimer seinen Stempel aufgedrückt.

Mit seinem Power Jazz Quartett gibt Charly Antonlini ein Gastspiel im Bistro Panem Romanshorn. Ein unverzichtbarer Leckerbissen für Kenner des Swing Jazz.

Eintritt Fr. 30.–

Panem, Samstag, 13. September

Zeit: 20.30 Uhr

Vorverkauf: Telefon 071 466 78 06 ●

*Verein Friday Night Music,
Adi Gerlach*

Kulturspaziergang «Kunst im öffentlichen Raum»

Am Freitag, 26. September 2008, findet der nächste Romanshorner Kulturspaziergang statt. Liz Day und Max Brunner führen während rund 90 Minuten Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der Kulturspaziergang findet am **Freitag, 26. September 2008**, statt. Start ist um **19.00 Uhr beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz**. Liz Day und Max Brunner führen die Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in

Romanshorn und werden das Thema «Kunst im öffentlichen Raum» besonders gewichten. Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucher. ●

Kulturkommission



Napoleonmuseum Schloss Arenenberg

Der Klub der Älteren besucht am Donnerstagnachmittag, 25. September 2008 das Napoleonmuseum im Schloss Arenenberg. Nach der Führung steht etwas Zeit zur freien Verfügung (Aussicht und Gartenanlage geniessen).



Anschliessend fährt der Car nach Steckborn – Hörhausen – Pfyn – Felben zum Geigenhof oberhalb Hüttlingen mit einem prächtigen Ausblick ins Thurtal. Hier wird auch ein Zvieri eingenommen. Die **Bestellung** – Fleisch- oder Salatteller – muss auf der Anmeldung vermerkt werden,

Die Heimreise erfolgt über Lustdorf – Wolfikon – Bissegg – Amlikon – Weinfelden – Romanshorn (Ankunft zirka 19.30 Uhr).

Anmeldungen (schriftlich mit Anmeldetailon des Detailprogramms) an Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, Romanshorn, Telefon 071 461 12 65. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmer.

Im Botanischen Garten

Beim kürzlichen Besuch des Botanischen Gartens in St. Gallen haben die Teilnehmer viele interessante Informationen über die Pflanzenwelt erhalten, wie zum Beispiel über die riesigen Blätter von Seerosen (Foto). ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Gewinnerin des Ballonflugwettbewerbs

Anlässlich des Nationalen Spieltags der Ludotheken führte die Ludo Romanshorn einen Ballonflugwettbewerb bei der Aula-Eröffnung der Primarschule durch. Von den 200 gestarteten Ballons kamen 20 Karten zurück. Zehn Ballons wurden in Ravensburg gefunden, drei in Friedrichshafen, der Rest landete dazwischen.

Glückliche Gewinnerin des gezogenen Hauptpreises ist Charline Fürst aus Romanshorn. Dank der grosszügigen Spende des Geschäfts Max und Moritz bekommen alle Kinder, deren Karte zurückkam, einen Preis. Sie wurden schriftlich benachrichtigt und können den Gewinn bis zu den Herbstferien in der Ludothek an der Alleestrasse 64 abholen. ●

Ludothek, Ursula Marthy



Spätsommerfahrt mit Wildspezialitäten

Pünktlich zur Wildsaison wird ins «Schiffshorn» geblasen.

Die MS St. Gallen sticht am Samstag, 20. und 27. September 2008 jeweils zu einer Spätsommerfahrt mit einem feinen Wildspezialitäten-Buffer in See.

Als besondere Attraktion werden echte Jagdhornbläser erwartet, die auf dem Schiff zum «Hallalli» blasen.

Einstieg ab 19.30 Uhr in Romanshorn, Abfahrt um 20.05 Uhr. Rückkehr um 22.00 Uhr, Liegen im Hafen bis 00.00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 85.00 Franken für Erwachsene und 45.00 Franken für Kinder (6 – 11 Jahre) inkl. bedientem Wildbuffet. Anmeldung erforderlich bei der Ticket-Hotline unter 071 466 78 88. Weitere Infos zum Programm gibt es auf www.bodenseeschiffe.ch. ●

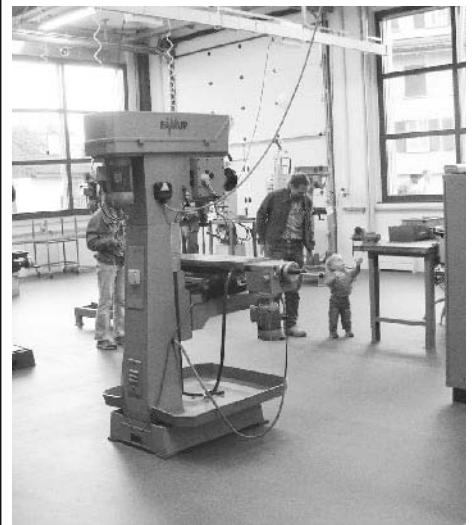
SBS



Hereinspaziert

Gross war der Publikumsandrang am vergangenen Wochenende im Brüggli an der Hofstrasse.

Mit viel Interesse liessen sich die Besucherinnen und Besucher in den verschiedenen Geschäftsbereichen Industrie, Montage, Textil, Multimedia und Druckerei über die Möglichkeiten dieser vielseitigen Ausbildungs- und Integrations-Institution informieren.



Ebenfalls auf regen Zuspruch stiess die neue Gastronomie «Usblick» mit dem Sonntagsbrunch.

Der Um- und Neubau muss und kann denn auch als überaus gelungen bezeichnet werden. ●

Markus Bösch

RAIFFEISEN

Mitgliedersparkonto 1½% Zins

Romanshorner Agenda

12. September bis 19. September 2008

- Jeden Freitag von 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- **Ausleihezeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Betula Laufftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wohnheim, Kindergartenstrasse 3
- Ferienwoche, Waidring (Tirol), Klub der Älteren

Freitag, 12. September

- 10.00 Uhr, Bibelstunde, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00–22.30 Uhr, Hörspielreise 2008, Romanshorn, MS Thurgau, Schweizer Radio DRS
- 19.30 Uhr, Orgelsommer 2008, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 13. September

- Absegeln, Abmotoren, Bodensee, YCRo
- 07.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt, am Hafen/Silo, Roldag, Fähreanlegeplatz
- 09.00–10.30 Uhr, Märliwelt im Himmelszelt, Zaubervelt Holenstein
- 15.00 Uhr, EZO-Cup, Eissportzentrum EZO
- 16.20–20.30 Uhr, Heimspielrunde, Kantihalle, Handballclub Romanshorn
- 18.00–22.30 Uhr, Hörspielreise 2008, ab Romanshorn, MS Thurgau, Schweizer Radio DRS
- 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Band, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, End of Season-Party, MS St.Gallen, SBS Schifffahrt AG
- 20.30 Uhr, Charly Antonlini Power Jazz Project, Panem Romanshorn, Friday Night Music

Sonntag, 14. September

- Absegeln/Abmotoren, Bodensee, YCRo
- EZO-Cup, Eissportzentrum EZO
- 10.00–17.00 Uhr, Märliwelt im Himmelszelt, Zaubervelt Holenstein

- 10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Band, Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde
- 19.00 Uhr, Musikalisch-Poetische Meditation, Alte Kirche/Pfarrkirche, Kath. Kirchgemeinde

Dienstag, 16. September

- 12.15 Uhr, Mittagstisch für alle (Anmeldung bis Mo-Mittag im Sekretariat), Stube/Küche, Kath. Kirchgemeinde
- 20.15 Uhr, Bienvenue chez les Ch'tis, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 17. September

- 12.00 Uhr, Mittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 12.50–16.00 Uhr, Schnupperhalbtage für Sek.-Schüler, Aula Kanti Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 20.15 Uhr, Bienvenue chez les Ch'tis, Kino Modern, IG für feines Kino

Donnerstag, 18. September

- 16.00–20.00 Uhr, Hafenfest & Begrüssung Sonnenkönigin, Hafen Romanshorn, Gemeinde Romanshorn
- 19.00–21.30 Uhr, Pflegeheimkosten, katholisches Pfarreheim, KAB

Freitag, 19. September

- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Bahn
- 19.00 Uhr, ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Kath. Kirchgemeinde

Einträge für die Agenda direkt über die Homepage der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Freitag, 12. September: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Alterswohnstätte Romanshorn. 10.00 Uhr, Bibelstunde. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie. 19.30 Uhr, Konzert «Orgelsommer 08», evang. Kirche Romanshorn.

Samstag, 13. September: 14.00 Uhr, CEVI-Jung-schar. Ab 17.00 Uhr, Kennenlernen mit IntegRo: zu Gast bei den Italienern, Treff Campania.

Sonntag, 14. September: 9.00 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel; Thema: «Wie Gott die Menschen in einer Wolkensäule führt». Text: Ex 13, 20–22. Kollekte: Diakonie; anschliessend Kirchenkaffee. 10.15 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel; Thema: «Wie Gott die Menschen in einer Wolkensäule führt»; Text: Ex 13, 20–22. Kollekte: Diakonie; Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 16. September: 19.30 Uhr, Fago.

Mittwoch, 17. September: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung: 071 463 46 05. 17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 18. September: 8.30 Uhr, Senioren-zmorge, Gemeindestube Salmsach. 18.30 Uhr, Jugendchor.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compì spinnt**. 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Zu vermieten

Romanshorn: Ruhige Lage, 5 Minuten vom Bahnhof/Park, **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Parterre. Miete inkl. Fr. 995.–. **4-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Parterre. Miete inkl. Fr. 1250.–. Termin nach Vereinbarung. Telefon 071 411 44 11. Parkplatz Fr. 40.–

Romanshorn: 3-Zimmer-Wohnung, Nähe Migros, mit Balkon, frisch renoviert, neue Küche und Parkett, neuer Parkplatz. Bezug per 1.10.2008, Miete inkl. NK Fr. 1050.–. Hubhofgasse 11, 8590 Romanshorn. Telefon 078 752 24 19.

Zu mieten gesucht

Berufstätige Frau, ruhig, NR, **sucht ab Oktober dringend ein Zimmer oder Appartement in Romanshorn,** mit Balkon wäre schön. Telefon +49 931 32 92 161, +49 157 753 45 591.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis



Antliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

SEEBLICK
Amtes Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten



Romanshorn

Verkauft in 6 Wochen! Schöne Liegenschaften sind sehr gesucht. Wollen auch Sie schnell und zu echten Marktbedingungen verkaufen? Rufen Sie Elisabeth Tobler an, sie ist unsere Expertin für die Region Oberthurgau.

Tel. 071 446 50 50. www.fleischmann.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck



FOTOGEN

Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brillant und sofort

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

SEEBLICK
Amtes Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

**Neu, frisch
und guet!**

**«dä sunne beck
strassmann»
beim Bahnhof!**

dä  beck
strassmann

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn
Weinfeldten
Amriswil

www.beck-strassmann.ch

Beltone

Ihr Partner für gutes Hören

Gratis-Hörtest • Hörgeräte • Zubehör
Hörberatung • Gehörschutz
Service • Tinnitusberatung

Beltone Hörberatung

Alleestrasse 42, 8590 Romanshorn
Telefon: 071 461 26 46, Öffnungszeiten **NEU:**
Dienstag - Freitag, 9.00 - 12.00h und 14.00 - 17.00h

